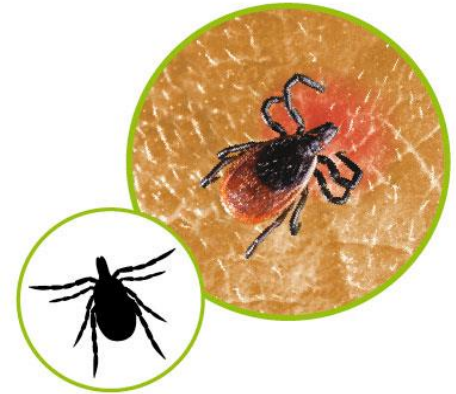


Achtung Zecken!

Auch in den Wäldern um Olganitz gibt es Zecken, die z.B. eine Borreliose übertragen können. Hier einige Informationen zum Thema „Zecken“:



Die Zecke

Die bekannteste Zeckenart in Deutschland ist der Holzbock oder lateinisch *Ixodes ricinus*. Vögel, Mäuse und andere Tiere bringen ihn aus dem Wald oder Feld auch in unsere heimischen Gärten.

Nach einem Saugakt, der bis zu 9 Tagen dauern kann, lässt sich die Zecke einfach fallen und wartet auf Gräsern oder im flachen Unterholz auf ihren nächsten Wirt. Über das Haller'sche Organ, ein besonderes Sinnesorgan der Zecke, erkennt sie ihr nächstes „Opfer“. Sie lässt sich schon bei einer leichten Berührung von Gräsern oder Blättern abstreifen...

Gestochen wird dann dort, wo es warm und die Haut dünn ist – zum Beispiel in den Kniekehlen, unter den Armen oder im Leistenbereich.

Zecken brauchen nur drei Mal in ihrem Leben Nahrung und zwischen diesen Mahlzeiten können Monate liegen – allerdings können sie beim Einstich und beim Saugen ernstzunehmende Krankheiten übertragen und immer mehr Zecken tragen die Krankheitserreger in sich, sodass ein Schutz vor Zeckenstichen immer wichtiger wird.

Krankheiten

Zecken können eine Vielzahl von Krankheiten übertragen. Die bekanntesten und häufigsten Krankheiten sind die Borreliose und die Frühsommer- Meningoenzephalitis (kurz FSME).

Während sich die FSME derzeit noch auf bestimmte Risikogebiete beschränkt, kann man sich leider überall in Deutschland mit Borreliose infizieren. Die Zahlen nehmen stetig zu – immer mehr Zecken sind mit den Bakterien infiziert.

In den Medien wird oft von einer "Zecken-Impfung" gesprochen. Dadurch fühlen sich viele Menschen sicher, oder Eltern glauben, dass ihr Kind komplett geschützt ist. Eine "Zecken-Impfung" gibt es jedoch leider NICHT! Die vorhandene Impfung ist momentan nur gegen FSME möglich, sie schützt jedoch nicht vor Borreliose! Daher sind ein Schutz vor Zeckenstichen und das richtige Entfernen der Zecke nach einem möglichen Zeckenstich sehr wichtig.

Quelle: www.mosquito-parasitenschutz.de

Zeckenstich- Was tun? Hilfe, eine Zecke! Kein Grund zur Panik!

Aber jetzt sollte die Zecke schnell entfernt werden – dann lässt sich eine mögliche Borreliose- Infektion noch verhindern. Ist eine Zecke infiziert, übertragen sich die Bakterien meist etwa 12-24 Stunden nach dem Stich.

Aber: Finger weg von Hausmittelchen. Ob Kleber, Öl oder Alkohol – diese Methoden sind völlig veraltet und gefährlich: Die Zecke erbricht die Erreger in die Wunde. Dies passiert auch, wenn sie zerquetscht wird.

Benutzen Sie möglichst eine spezielle Zecken-Pinzette oder eine Zecken- Karte. Mit der mosquito® Zecken-Karte heben Sie die Zecke vorsichtig aus ihrer Stichstelle, ohne sie zu quetschen



Die Zecke hat KEIN Gewinde! Daher darf eine Zecke nicht rausgedreht werden, sondern wird gerade nach oben herausgezogen.

Nach der Entfernung die Einstichstelle zur Sicherheit desinfizieren.

Beobachten Sie die Einstichstelle in den nächsten Tagen. Sollte sich um die Einstichstelle ein roter Fleck bilden, könnte dies das erste Anzeichen einer Borreliose-Infektion sein. Bitte gehen Sie dann umgehend zum Arzt.

Um herauszufinden, ob von der Zecke überhaupt eine Gefahr von Borreliose oder FSME ausgeht, ist es auch möglich, die Zecke in einem Labor testen zu lassen. Falls die Zecke keine Borrelien oder Viren in sich trägt, ist eine Erkrankung auszuschließen.

Quelle: www.mosquito-parasitenschutz.de

7 praktische Tipps zum Schutz vor Zecken



Einen sicheren Schutz vor Zecken gibt es nicht. Am besten ist es, nicht gestochen zu werden. Das Risiko lässt sich mit ein paar einfachen Tipps deutlich verringern.

- ✚ Den Aufenthalt in hohem Gras oder Unterholz vermeiden, da die Zecken hauptsächlich dort sitzen.
- ✚ Geschlossene Kleidung mit langen Ärmeln und langen Hosen tragen. So gelangen
- ✚ Zecken nicht so schnell an die Haut.



- ✚ Auf heller Kleidung sind Zecken besser und schneller zu erkennen.
- ✚ Die Socken sollten über die Hosenbeine gezogen werden, damit die Zecke nicht so leicht unter die Kleidung krabbeln kann.
- ✚ Insektenabweisende Mittel verwenden. Diese helfen jedoch immer nur eine kurze Zeitspanne (1-3 Stunden) und müssen immer wieder aufgetragen werden.



- ✚ Nach jedem Spaziergang den Körper nach Zecken absuchen. Zecken bevorzugen dünne und warme Hautstellen. Deshalb sollte besonders an den Armen, in den Kniekehlen, am Hals und Kopf sowie im Intimbereich gründlich auf Zecken geachtet werden.

Quelle: www.zecken.de